

Presseinformation



Wiesbaden, 2. Juni 2014

Integrationsminister Stefan Grüttner und Staatssekretär Jo Dreiseitel zum 2. Deutschen Diversity-Tag

Vielfalt als Bereicherung erleben – Hessen setzt sich gegen Diskriminierung ein

Wiesbaden. „Von einer bunten und vielfältigen Bevölkerung kann unsere Gesellschaft profitieren, wenn wir Vielfalt als Bereicherung erleben und konstruktiv mit anderen Erfahrungen, Perspektiven und Ideen umgehen. Vielfalt kann aber auch verunsichern und im schlimmsten Fall zu Diskriminierung und Rassismus führen. Für eine demokratische Gesellschaft ist die gelebte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenssituationen, nationalen Hintergründen und Wertorientierungen sowie mit der alltäglichen Diskriminierung ein wichtiges Anliegen. Das Land Hessen setzt sich aktiv für eine diskriminierungsfreies Miteinander ein“, so der Hessische Integrationsminister Stefan Grüttner anlässlich des 2. Deutschen Diversity-Tag, der am Dienstag, 3. Juni, stattfindet.

Bereits 2011 sei das Land Hessen der Charta der Vielfalt beigetreten und übernahm damit die Verantwortung dafür, die freie Entfaltung der Persönlichkeit des Einzelnen zu fördern und zu achten. Auch der Beitritt zur Koalition gegen Diskriminierung im März dieses Jahres sei ein wichtiger Schritt gewesen, um dem Thema Diskriminierung mehr Aufmerksamkeit zu widmen und Antidiskriminierung als Querschnittsaufgabe politisch verankern. Mit der Ernennung von Staatssekretär Jo Dreiseitel zum Bevollmächtigten für Integration und Antidiskriminierung, seien diese Funktion im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gebündelt worden, führte Grüttner aus.

„Leider gibt es noch immer Vorurteile, Ungleichbehandlung und Diskriminierung im täglichen Alltag, denen man entschieden entgegenzutreten muss. Betroffenen, die wegen einer Behinderung, ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung, ihres Alters, Geschlechts, ihrer Religion oder Weltanschauung Erfahrungen mit Ausgrenzung und Ungleichbehandlung gemacht haben, wollen wir mit einer Antidiskriminierungsstelle unterstützen“, so Staatssekretär Jo Dreiseitel. Die hessische Antidiskriminierungsstelle werde verschiedene Aufgaben wie Aufklärung, Vernetzung, Prävention und Beratung übernehmen. „Auch planen wir, zeitnah einen Aktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt zusammen mit den Selbstverwaltungsorganisationen der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen zu erarbeiten“, kündigte Dreiseitel an.

Zum 2. Deutschen Diversity-Tag finden im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration verschiedene Veranstaltungen statt. Außerdem ist die interaktive Wanderausstellung „Mensch, Du hast Recht(e)!“ der Frankfurter Bildungsstätte Anne Frank zu Gast.
